

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Von der Pest, ihren Ursachen, Zufällen, Behandlung und Sicherungsmitteln

Aus dem Französischen

**Chicoyneau, François
Sénac, Jean-Baptiste**

Stendal, 1790

VD18 90515021

Zwanzigste Beobachtung.

urn:nbn:de:gbv:45:1-10868

Den 12ten öffnete ich den andern Bubo, der aus einer ganz schwarzen Drüse bestand, und einen Hohl- gang in den Hodensack auf der linken Seite gemacht hatte. Diesen öffnete ich, und verband die Wunde, wie gewöhnlich. — Die Carbunkeln wurden nach der oft angegebenen Weise verbunden, um Füße und Schenkel Compressen mit Brandtwein gelegt, und Abends die herz- stärkende Mixture wiederholt.

Den 13ten waren die Wunden der Bubonen troc- ken, und die Geschwüre von den Carbunkeln eben so; woraus ich nichts gutes prognosticirte, wie auch wirklich der Tod um 4 Uhr Nachmittags erfolgte.

Man sieht leicht, daß die Furcht, seine Krankheit bekannt zu machen, und die Nachlässigkeit, früher ins Hospital zu kommen, die einzigen Ursachen des Todes waren, zumal sich, wie man mir sagte, gar kein schlim- mer Zufall anfänglich einfand. Der Patient redete nicht irre, weil die Drüsen auf der Oberfläche unter der Haut lagen, und folglich die Gefäße keinen Druck erlitten, wie bei denen gewöhnlich der Fall ist, wo die Drüsen sehr tief liegen.

Zwanzigste Beobachtung.

Honorate Peyrese, 18 Jahr alt, und von einem sanguinischen Temperament, hatte auch in der Weiche eine Fistel, die in den Unterleib gieng. Ich machte im An- fang des März die Operation, und der Verband geschah wie bei Lauzet. Täglich verband ich zweimal, bis zum zwölften März, und zu Ende dieses Monats war der Patient vollkommen geheilt.

Wir müssen bemerken, daß einige Patienten mit Fisteln auszehrend wurden, aber eine funfzehntägige Milchkur stellte ihre Gesundheit vollkommen her.

Da ich mich mit vielem Glück der Styraxsalbe, vermischet mit Basilicumsalbe, oder mit Digestis, bediente, und diese Mischung in Aix unbekannt war; so glaubte

ich, daß es meine Pflicht erfordere, das Recept mitzutheilen, da seine Tugenden es so empfehlungswürdig machten.

Nicht nur bei der Pest, sondern auch in andern Krankheiten, z. B. in scorbutischen Geschwüren ist solches heilsam; und eben so wirksam bezeigt sich dasselbe in alten Geschwüren. Es löst kalte Geschwülste auf, und heilt um sich fressende Flechten. Hier folgt nun dessen Composition.

Man nimmt flüssigen Storax, Gummi Elemi, und frisches Wachs, von jedem acht Unzen. Colophonium und Rußöl, von jedem zwei Pfund. Alles schmelzt man bei mäßigem Feuer, preßt die Masse durch Linnen, und läßt solche unter Umrühren erkalten.

Diese mit Theriak vermischte Salbe schießt sich auch vortreflich, Bubonen zu zertheilen, womit gar keine schlimme Zufälle verbunden sind. Solche Patienten darf man doch nur vorsichtig behandeln, denn, haben sie auch nur Bubonen von der ersten Klasse; so können sie doch andern, z. B. Bubonen von der dritten Klasse, nach der verschiedenen Constitution mittheilen, wie ich auch wirklich solche Beispiele beobachtet habe.

Leicht ist es indessen, zu beurtheilen, woher es kommt, daß manche viel gefährlicher und leichter als andere angesteckt werden, wenn wir nur auf die Art acht geben, wie sich unser Leben unterhält, und was unsere Theile ernährt. Dieses ist nichts, als ein im Magen bereiteter Chylus, der durch die Circulation sich modificirt, und wovon alsdenn jeder Theil dasjenige aufnimmt, was mit seiner Natur homogen ist. Gewiß sind auch alle diejenigen, bei denen die Theile vom natürlichen Zustand am weitesten entfernt sind, oder die bössartigen Stoff enthalten, der Pest am mehresten ausgesetzt, und nach ihrer Disposition wird die Krankheit mehr oder weniger gefährlich.

Nach

st herrschte, nebst den Tage,
 1, und den Tagen, wenn sol

der Gestorbenen,
 bis zum 31. August
 1721, wo die An-
 fechtung aufhörte.

| | |
|-----|-------------|
| M | 39134 |
| Np | 251 |
| Vi | 209 |
| Ca | 430 |
| Nix | 7534 |
| Mu | 2114 |
| M | 384 |
| Mo | 942 |
| Lar | 016 |
| La | 1203 |
| Le | 465 |
| Fo | 85 |
| La | 230 |
| Go | 163 |
| St | 144 |
| Le | 88 |
| R | 46 |
| M | 143 |
| S | 51 |
| Fr | 19 |
| G | 8 |
| M | 98 |
| | <hr/> 87666 |

Bers